

# **Sitzungsprotokoll Jahreshauptversammlung 2015 Schachverein Hildesheim**

Sitzung 24.April 2015 , in der Lounge des Cafes Mannamia im Klinikum Hildesheim.

Tagesordnung, siehe beigefügte Einladung

Anwesende: 30

Stimmberechtigt: 22

Nicht stimmberechtigt: 8 Jugendliche

Näheres siehe beigefügte Anwesenheitsliste

Beginn 20:00 Uhr , Ende 22:20 Uhr

---

Folgende Inhalte zu den TOP´s:

## **1. Begrüßung**

Die JHV begann um 20:00 Uhr. Mit einer kleinen Rede eröffnet Werner Freier die Jahreshauptversammlung 2015.

## **2. Feststellung der Stimmverteilung und Beschlussfähigkeit**

Die Beschlussfähigkeit wurde festgestellt, es gab keine Einwände seitens der Anwesenden.

## **3. Beschluss der Tagesordnung**

Die Tagesordnung wurde einstimmig angenommen

## **4. Beschluss des Protokolls der JHV 2014**

Das Protokoll der JHV 2014 stand auf der Homepage des Schachverein Hildesheim zur Einsicht bereit, mit der Möglichkeit zum download.

Es gab keine Einwände.

Offene Abstimmung: Annahme des Protokolls JHV 2014

Dafür=18 ; Enthaltung=4 ; Dagegen=0

*Das Protokoll JHV 2014 wurde angenommen.*

## **5. Bericht des Vorstandes mit anschließender Aussprache**

### **1.(repräsentativer) Vorsitzender (R.Schmoldt)**

R.Schmoldt berichtet insgesamt über eine positive Entwicklung der Mitglieder und über die Erfolge der 5 Mannschaften. Zur Zeit hat der Verein 75 Mitglieder und davon 25 Jugendliche.

Die Erste steigt ab, die Zweite, Dritte und Vierte halten die Klasse, die Fünfte steigt auf, so die kurze Zusammenfassung.

## **Jugendwart (R.Schmoldt)**

Rüdiger Schmoldt betrachtet die Mitgliederentwicklung der Jugend positiv. Mit 25 Jugendlichen konnte man durch die aktive Jugendgestaltung die positive Tendenz aus dem Vorjahr fortsetzen.

Weiter führt er mit den Ergebnissen der 2 Jugendmannschaften fort. Diese spielten erfolgreich in der Jugendlandeskategorie und belegten Platz 3 und 4 von 8 teilnehmenden Mannschaften. Die U10 konnte zwar nicht so erfolgreich abschließen, aber die Jugendlichen zeigten Potential um hierauf nächstes Jahr weiter aufbauen zu können.

Weiterhin ehrte Schmoldt den Sieger der Jugendstadtmeisterschaft 2014, Dominik Völzke, sowie den Sieger der Jugendvereinsmeisterschaft 2014, Hasan Kayki.

## **Spielleiter (Dirk Ermel)**

Dirk Ermel beginnt mit einem unbeliebten Thema, aber letztendlich ein Wichtiges um den Spielbetrieb angenehm zu gestalten → „Regeln am Spielabend“.

Dieses Problem wurde in der letzten JVH bereits angesprochen, doch leider hat sich daran nicht viel geändert. Weiterhin verlassen viele Mitglieder die Spielabende ohne sich an dem Aufräumen zu beteiligen und somit es immer an denselben Wenigen hängen bleibt, den Spielort sauber und aufgeräumt wieder herzurichten.

Dirk Ermel führt mit Siegerehrungen fort und berichtet danach über das Spielgeschehen. Dabei erwähnte er die höhere Teilnehmerzahlen des Neujahrescups, Stadtmeisterschaft, Vereinspokal, Vereinsmeisterschaft und der offenen Blitzmeisterschaft gegenüber dem des Vorjahres.

Seinen Part beendet er mit einem Ausblick über den kommenden Vereinspokal, dass, je nach Teilnehmer u.U. eine C-Gruppe gebildet wird.

Dazu beantwortet er einzelne Fragen der Teilnehmer.

## **Kassenwart (U.Engwicht)**

Der Kassenwart stellt die Bilanz 2014 dar, welches positiv abgeschlossen werden konnte.

Folgendes hat sich negativ auf die Bilanz 2014 ausgewirkt:

- 1-Die hohen Verbandsgebühren →*Lässt sich nicht beeinflussen.*
- 2-Die Zahlungsmoral der „Getränkekasse des Vertrauens“. Die Bewirtung während des Trainings und der Heimspiele.  
→*Wie letztes Jahr entstand hier ein Fehlbetrag, der insgesamt die Finanzen des Vereines belastet und somit sich negativ auf die Vereinsbilanz auswirkt. Im ersten Quartal 2015 ist bereits ein Fehlbetrag eingetreten. Das warum, konnte noch nicht genau nachvollzogen werden und lässt sich nur vermuten! Wenn sich dies nicht ändert, muss sich bzgl. Bewirtung etwas ändern!*

Folgendes hat sich positiv auf die Bilanz 2014 ausgewirkt:

- 1-Das Event „Familienschach“ bescherte ein Plus.
- 2-Kaum eingereichte Fahrtkosten der Mannschaftsfahrer zu den Ligaspielen.
- 3-Gespendete Lohnkosten einzelner

Die für das Jahr 2015 dargestellte Hochrechnung, könnte eine negative Bilanz entstehen.

## **Aussprache:**

über...

- ...eine allgemeine positive Mannschaftsentwicklung
- ...positive Vereinsentwicklung
- ...überregionalen Bekanntheitsgrad durch die Pressearbeit
- ...Werbung für das „Kaffeehausschach“
- ...Mahnung der geringen Teilnahme von Erwachsenen und Jugendlichen am Trainings/Spielabend angesichts der Mitgliederzahl
- ...die Betreuersuche für die U12- und U14-Mannschaften
- ...die Betreuung von Erwachsenen, d.h. Durchführung von kleinen individuellen/Gruppen Trainingseinheiten
- ...die Überarbeitung des Patensystems, um dieses zu forcieren
- ...die Entwicklung von weiteren Events, auch über die Hildesheimer Grenzen hinaus
- ...Visionen des Vorstandes

Andre Wiege stellt sich als Betreuer für den U20-Kader zur Verfügung.

## **6. Bericht der Kassenprüfer**

Die Kassenprüfer (Abdolvahabi, Gutschke) loben die positiv und ordentlich geführte Buchhaltung des Kassenwartes und im Weiteren schlagen die Kassenprüfer vor, den Kassenwart zu entlasten.

Offene Abstimmung: Entlastung des Kassenwartes

Dafür=22 ; Enthaltung=0 ; Dagegen=0

*Der Kassenwart wurde entlastet.*

## **7. Beschluss des Etats 2015**

Offene Abstimmung des dargestellten geplanten Etats 2015

Dafür=20 ; Enthaltung=2 ; Dagegen=0

*Der Etat 2015 wurde angenommen.*

## **8. Entlastung des Vorstandes**

Offene Abstimmung: Entlastung des gesamten Vorstandes

Dafür=18 ; Enthaltung=4 ; Dagegen=0

*Der gesamte Vorstand wurde entlastet*

## 9. Wahlen gemäß Satzung

Von den 30 Anwesenden, sind insgesamt 22 wahlberechtigt.

### Wahl: 2. Vorsitzender.

W.Freier stellt sich der Wiederwahl, ohne Gegenkandidat.

Offene Wahl: 2. Vorsitzender

Dafür=21 ; Enthaltung=1 ; Dagegen=0

*W.Freier nimmt die Wahl an und bleibt geschäftsführender 2. Vorsitzender*

### Wahl: Schriftführer

Kandidaten: D.Bäcker und M.Sommer

Offene Wahl: Schriftführer

	Dafür
D.Bäcker	5
M.Sommer	11
Enthaltung	6

*M.Sommer nimmt die Wahl an und wird Schriftführer.*

### Wahl: Materialwart

R.Schmidt (nicht anwesend) teilte dem Vorstand vor der JHV schriftlich mit, dass er sich der Wiederwahl stellt. Kein Gegenkandidat.

Offene Wahl: Materialwart

Dafür=22 ; Enthaltung=0 ; Dagegen=0

*Im Falle der Wahl, nimmt R.Schmidt die Wahl an. R.Schmidt bleibt Materialwart*

### Wahl: Presswart

A.Türstig stellt sich der Wahl

Offene Wahl: Presswart

Dafür=21 ; Enthaltung=1 ; Dagegen=0

*A.Türstig nimmt die Wahl an und wird neuer Pressewart*

### Wahl: 2.Kassenprüfer

R.Fischer stellt sich der Wahl

Offene Wahl: 2.Kassenprüfer

Dafür=20 ; Enthaltung=2 ; Dagegen=0

*R.Fischer nimmt die Wahl an und wird 2.Kassenprüfer*

## 10. Satzungsänderung (siehe Anlage)

Hierbei geht es um die in der Einladung erwähnten Satzungsänderungen einschließlich redaktioneller Korrekturen. Änderungswünsche wurden von Seiten der Mitglieder im Vorfeld nicht mitgeteilt.

Es wird darüber abgestimmt, dass die Satzung generell angepasst wird.

Offene Abstimmung: Anpassung der aktuellen Satzung nach Anlage

Dafür=20 ; Enthaltung=1 ; Dagegen=1

*Es wird beschlossen, dass die Satzung angepasst wird.*

Des Weiteren wird darüber abgestimmt, dass der Vorstand den Auftrag bekommt, bis zur JHV 2016 die Satzung in folgender Hinsicht zu überarbeiten: „Begrenzung der Übertragbarkeit des Stimmrechts auf Andere“ für den Fall, dass sich ein Mitglied bei der JHV vertreten lassen will.

Offene Abstimmung: Begrenzung des Stimmrechts

Dafür=18 ; Enthaltung=2 ; Dagegen=2

*Der Vorstand bekommt den Auftrag, zu diesem Punkt bis zur JHV 2016 einen Vorschlag/Formulierung vorzustellen, der dann in die Satzung übernommen werden soll.*

Des Weiteren wird darüber abgestimmt, die Eintragung des Vereins ins Vereinsregister zu bewirken.

Offene Abstimmung: Eintragung des Vereins

Dafür=20 ; Enthaltung=1 ; Dagegen=1

*Es wird beschlossen, dass sich der Verein ins Vereinsregister eintragen lässt.*

## 11. Verschiedenes

Folgende Themen wurden diskutiert:

1. B.Hoffmann stellt den Antrag, den Modus des „Schach 960“ zu ändern, da die bisherige Bedenkzeit zu lang wäre.

Offene Abstimmung: Änderung Bedenkzeit Schach 960

Dafür=7 ; Enthaltung=11 ; Dagegen=4

*Antrag angenommen, es wird beschlossen, ab dem nächsten Turnier, die Bedenkzeit wie folgt zu ändern: 2x1Std zzgl. 20 Sek/Zug*

2. W.Freier berichtet über die Anfrage des NSV, ob man bereit wäre am „Tag der Niedersachsen“, am 26.06.2015“ in Hildesheim, den Schachverband zu vertreten. W.Freier würde es begrüßen wenn sich hierfür Mitglieder finden würden. Entscheidung ist offen.
3. D.Ermel hat ein Meinungsbild eingeholt, wie die Mitglieder über die Verwendung des „Fishermodus“ in den Mannschaftskämpfen denken, da dies gerade auf Verbandsebene diskutiert wird.
4. Allgemeine Diskussion zum Thema: Lernform für Erwachsene, mögliches Konzept für die Mitglieder. Entscheidung ist offen.
5. Website: A.Wiege lobt den guten Aufbau und schlägt vor, die Website um eine Chat-Funktion zu erweitern. Möglichkeiten, Vor- und Nachteile erläutert W.Freier. Entscheidung ist offen.
6. A.Wiege schlägt vor, ein überregionales Turnier als Event auszurichten, als Ergänzung zum Thema unter Aussprache. U.a. mit dem Ziel der besseren Aussendarstellung, Ambiente und Mitgliederzugänge.

---

(Schriftführer K-H Winter)

---

(1.Vorsitzender R.Schmoldt )

---

(2.Vorsitzender W.Freier)